

Anderer mit einem Solo couleur, und drängt ihn in den Hintergrund.

Es ist eben so unnöthig, eine gute That zu verheimlichen, als vergeblich, eine böse zu verbergen.

Bei übermäßigem Streben nach immer hellerem Lichte des Verstandes entgeht leicht dem Herzen die Wärme.

Jedes kirchliche Fest ist ein Denkmal der segnenden Hand des Höchsten, mit der einfachen aber vielsagenden Inschrift: „Der Herr hat Großes an uns gethan; deß seyd fröhlich!“

Des Christen Tempel ist die ganze Natur, sein Altar sein Herz, und Liebe das Opfer.

Kämpfe zu verhüten ist wohl eine noch größere und heilbringendere Kunst, als Siege zu ersechten.

Auch große Geister können irren, und zwar mehr als kleine.

Des Kindes Unschuld, des Jünglings Feuermuth, des Mannes Besonnenheit und des Greises Erfahrung werden öfter beisammen gewünscht, als gefunden.

Unser ganzes Leben ist ein Kommen und ein Gehen. P—r.

Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 28sten, wegen eingetretener Hindernisse, statt des Trauerspiels: die Braut von Messina; zum Erstenmale: der Eid, Trauerspiel nach Corneille, von Matth. Collin.

Bekanntmachung. Daß die Rathhaus-Uhr auf Befehl E. E. Hochw. Rath's allhier von mir Endesgenanntem nach den jetzt vorhandenen besten neuesten Grundsätzen reparirt und verbessert worden ist, auch richtig geht, zeige ich einem verehrten Publikum schuldigst an.

Große Differenzen können bei jetziger Einrichtung nicht statt finden, indem selbige so gut wie neu anzusehen, und alles, was zur Richtigkeit beiträgt, mit Fleiß gemacht worden ist. Es hat daher ein Jeder den Fehler in seiner eigenen Uhr zu suchen oder suchen zu lassen.

Die Regulirung derselben soll jedesmal Sonnabends Mittags durch Gleichung der Zeit des hiesigen Observatoriums von mir übertragen werden.

Carl Bademach, E. E. Hochw. Rath's verpfl. Uhrmacher, wohnhaft an der Promenade vor dem Petersthore Nr. 775.

F r a n z ö s i s c h e L i t e r a t u r .

Den so eben erschienenen vollständigen Catalog meiner französischen Sortimentshandlung, welche sich durch Reichhaltigkeit in älterer und neuerer Literatur und die billigsten Preise auszeichnet, empfehle ich allen Freunden der Wissenschaften.

Leopold Voss.